



# Kopfstütze



# EXTRA TARIF

Betriebszeitung der IG Metall Bremen

für die Beschäftigten der Daimler AG - Mercedes Benz Bremen

Mai 2013

## +++ Aktuelles zur Tarifrunde 2013 +++ Küstenaktionstag +++ Pilotergebnis Bezirk Bayern



Der **Küstenaktionstag** am 14. Mai war ein voller Erfolg. Allein in Bremen legten insgesamt 7000 Kolleginnen und Kollegen die Arbeit nieder und folgten dem Warnstreikaufruf unserer IG Metall.

In zwei Demonstrationen bewegten sich die Warnstreikenden, darunter ca. 3000 Kolleginnen und Kollegen von Daimler, durch die Bremer Straßen zum Kundgebungsort.



Auf der Kreuzung zwischen Stresemannstraße und Bismarkstraße (siehe Foto) sprachen viele betriebliche Vertreter und unser Bezirksleiter Meinhard Geiken.

In einer kämpferischen Rede forderte er die Arbeitgeber auf, endlich ein besseres Angebot für die 4. Runde der Tarifverhandlungen im Tarifgebiet Bayern auf den Tisch zu legen.



# PLUS FÜR UNS PLUS FÜR ALLE

Tarif 2013



**Die Arbeitgeber haben bis zuletzt auf einer betrieblichen Öffnungsklausel bestanden.** Dabei wollten sie in den Betrieben die Tarifierhöhungen nach hinten verschieben können. Dies sollte nur mit den Betriebsräten vereinbart werden können, ohne jede Beteiligung der IG Metall.

In allen Tarifkommissionssitzungen haben die Vertreter aus den Betrieben deutlich gefordert, dass wir dieser Forderung der Arbeitgeber nicht nachgeben dürfen.

**Das ist uns gemeinsam mit den tollen Warnstreiks gelungen: keine betrieblichen Öffnungsklauseln!**

Was aber **nicht gelungen** ist, dass die **neuen** Entgelttabellen schon ab 01. Mai 2013 gelten oder es eine Einmalzahlung dafür gibt.

**Die Finanzierung der Altersteilzeit** in Höhe von 0,4 Prozent darf nicht extra abgezogen werden, sie **ist ausgehandelter Bestandteil dieses Tarifergebnisses bis Ende 2014.**

Hier die kurze Übersicht über das Verhandlungsergebnis im Tarifgebiet Bayern. Auf der anderen Seite steht, wie es jetzt bei uns im Norden weiter geht.



- ▶ Die aktuellen Entgelttabellen gelten für 2 Monate weiter (Mai/Juni 2013).
- ▶ Zum 1. Juli 2013 werden die Entgelte um 3,4 % für 10 Monate (bis 30. April 2014) erhöht.
- ▶ Zum 1. Mai 2014 werden die Entgelte um weitere 2,2 % für 8 Monate (bis 31.12.2014) erhöht.
- ▶ Damit hat die IG Metall eine Erhöhung der Entgelttabellen um insgesamt rund 5,6 % durchgesetzt.
- ▶ Eine Differenzierung des Tarifergebnisses (betriebliche Öffnungsklausel) haben wir verhindert.
- ▶ Die weitere Finanzierung der ATZ ist mit dem Abschluss bis 31.12.2014 ohne zusätzliche Abzüge gesichert.
- ▶ Die Gesamtlaufrunde des Tarifvertrages beträgt 20 Monate. Laufzeitende ist der 31.12.2014.



## +++ Wie geht es jetzt bei uns in Küste weiter? +++ +++ Was ist eigentlich mit den zusätzlichen sozialen Forderungen für die Auszubildenden? +++



**Der Tarifabschluss im Bezirk Bayern ist als Pilotabschluss bestätigt worden.**

Das heißt, alle Tarifkommissionen der anderen IG Metallbezirke beraten jetzt über Übernahmeverhandlungen mit den Arbeitgeberverbänden in ihrem Bezirk.

**Unsere nächste Tarifkommissionssitzung findet am Dienstag, den 21. Mai in Hamburg statt.**

Dort diskutieren die Vertreter aller tarifgebundenen Betriebe des Bezirkes über das Ergebnis und beschließen ob sie der bezirklichen Verhandlungskommission den Auftrag von „Übernahmeverhandlungen“ für diesen Abschluss erteilen.

**Zusätzlich werden wir die beiden sozialen Themen für die Auszubildenden diskutieren.**

- ▶ Fahrtkostenzuschüsse für Azubis mit sehr weiten Wegen zur Berufsschule
- ▶ Finanzierung und Start einer Ausbildungsförderung für benachteiligte Jugendliche

Da diese Forderungen nur bei uns beschlossen wurden, kann es im Gesamtergebnis noch entsprechende Abweichungen geben.

Über diese beiden Themen informieren wir am Mittwoch, den 22. Mai die IG Metall - Vertrauensleute im Betrieb.

## Werkverträge bei Daimler – alles in bester Ordnung?

Selten hat ein Fernsehbericht so zu Diskussionen bei unseren Kolleginnen und Kollegen geführt.

In einer Reportage des SWR (<http://www.ardmediathek.de/das-erste/reportage-dokumentation/hungerlohn-am-fliessband-wie-tarife-ausgehelt-werden?documentId=14580414>) gab es einen „Undercover“-Bericht über das Thema Niedriglöhner bei Daimler im Süden, durch Werkverträge.

Das ist kein Daimlerproblem. Dies ist ein flächendeckendes Verhalten von Arbeitgebern mit zunehmender Tendenz.

Seit wir als IG Metall mit tariflichen Verbesserungen oder guten Betriebsvereinbarungen die Leiharbeit für die Arbeitgeber teurer gemacht haben, weichen diese immer mehr auf noch billigere Werkverträge aus.

Damit wird das ganze Tarifsysteem der Gewerkschaften systematisch unterwandert und ausgehebelt. Die Folgen reichen weit in die Sozialsysteme hinein. Es fehlen nicht nur die notwendigen Einnahmen in den Sozialkassen, sondern diese Arbeitsverhältnisse müssen meistens auch noch durch zusätzliche Steuergelder subventioniert werden.

Das bedeutet, diejenigen die noch gut verdienen, finanzieren dieses Lohndumping der Arbeitgeber.

Weil wir das nicht kampflos hinnehmen wollen, haben wir im vorigen Jahr über 5000 Unterschriften gegen Fremdvergabe gesammelt. Weil wir solch ein Lohndumping nicht wollen, standen über 2000 Kolleginnen und Kollegen am Verwaltungsgebäude und haben die Rücknahme der Fremdvergabe gefordert.

**Aber wenn es diese Werkverträge gibt, dann gelten klare Regeln. Und diese Regeln werden nicht immer eingehalten. Um diese Verstöße aufzudecken brauchen wir die Hilfe von IG Metall Vertrauensleuten und aller anderen Kolleginnen und Kollegen. Meldet solche Vorfälle oder Verdachtsmomente an eure Betriebsbetriebsräte. Nur so können wir gegen einen Missbrauch von Werkverträgen aktiv werden.**

Zur Unterstützung erstellen wir in der IG Metall - Vertrauenskörperleitung (VKL) gerade eine kleine Arbeitshilfe, woran man solche Verstöße erkennen kann. Die häufigsten Probleme werden derzeit aus dem Verwaltungsbereich und der neu fremd vergebenen Logistik im Presswerk gemeldet.

**Wir haben nichts gegen die Kolleginnen und Kollegen, die über einen Werkvertrag bei uns arbeiten, aber wir wollen das gute Arbeit auch gut bezahlt wird.**

Weitere Informationen dazu in der nächsten Ausgabe der Kopfstütze.